

Umfrage

Welche Firmen gibt es, die eine Bedarfsanalyse für ein Kultur- und Kreativquartier von überschaubarem räumlichen Umfang (ca. 2000 qm) erstellen können? Es geht zunächst um eine qualifizierte Bedarfsanalyse auf der Grundlage der lokalen demographischen Entwicklung. Eine neutrale Bewertung durch eine Firma ist nötig, um den tatsächlichen Bedarf politisch zu vermitteln. Im zweiten Schritt wird es darum gehen, ein Nutzungskonzept zu erstellen.

Coburg (Karin Ellmer):

Folgende Berater könnten so etwas gut leisten.

Michael Söndermann
Büro für Kulturwirtschaftsforschung
Office for Culture Industries Research
Hirschbergstrasse 21
50939 Köln
Tel: +49(0)221-4304797
email: kwf@kulturwirtschaft.de
<http://www.kulturwirtschaft.de>

Christian Rost
Geschäftsführer
Feldstärken
Gesellschaft zur Förderung kreativer Branchen mbH
Mehringdamm 61
10961 Berlin
Tel. 0163 6200066
rost@feldstaerken.de
www.feldstaerken.de
(Projektadresse:
c/o Ungestalt GbR, Lützner Str. 91, 04177 Leipzig)

München (Marc Gegenfurtner):

Erfahrungsgemäß empfehle ich eine öffentliche Ausschreibung. Der Markt der Anbieter ist überschaubar. Melden würden sich vermutlich actori, Metrum und andere. Für unsere großen Hallen haben die Kollegen von Spielmotor, Tilmann Broszat, Walter Delazer und Werner Kraft ein Betriebskonzept erarbeitet (das ursprünglich naheliegenderweise ein wenig Performancelastiger war). Aber wie gesagt unterm Strich: einfach ausschreiben.

Bobingen (Elisabeth Morhard):

Ein qualifiziertes Büro mit viel Erfahrung in der professionellen Entwicklung kultureller Nutzungskonzepte, mit dem ich sehr positive Erfahrungen hatte, ist das Berliner Büro „Urban Catalysts“.

Wir hatten im vergangenen Jahr ein großes „EFFRE-Projekt“ gemeinsam mit den Städten Augsburg (sie brachten hier unter anderem das Gaswerk-Areal ein), Friedberg, Stadtbergen, Thierhaupten und eben Bobingen. Jede dieser Städte hatte hier ein kulturelles Projekt, das immer ein Kultur- bzw. Kreativquartier zur Entwicklung einbrachte. Wir haben mit dem gemeinsamen Konzept, das von den Urban Catalysts hervorragend mitentwickelt und

begleitet wurde bei über 100 bayerischen Bewerbungen die Vorrunde geschafft, sind in der zweiten und entscheidenden Runde allerdings rausgeflogen, weil die begrenzten Fördergelder in strukturschwächere Regionen investiert wurden.

Die Ansprechpartner wären:

Siri Frech, Kontakt: www.urbancatalyst-studio.de und Dr. Cordelia Polinna, Donaustraße 86 12043 Berlin, Tel. 030 806 12874 oder www.polinnahauck.de

Die beiden Damen haben schon zahlreiche kulturelle Quartiere/Projekte in Europa unter anderem auch in London, Berlin usw. begleitet. Die Einbettung der Konzepte in den lokalen Kontext, ein Sanierungsplan, ein Umsetzungsplan mit Kostenschätzung etc., eben alle wichtigen Parameter, welche ein solches Projekt für eine politische Vermittlung benötigt, werden im Rahmen der Begleitung erstellt.

Mein Eindruck war hervorragend, die Zusammenarbeit war unkompliziert und effektiv und die Ergebnisse/Nutzungskonzepte etc. realistisch.

Würzburg:

Wir können empfehlen, Kontakt mit der Region Mainfranken GmbH aufzunehmen. Diese hat jüngst eine Studie zur Kultur- und Kreativwirtschaft vorgestellt, die unter <http://www.mainfranken.org/kulturräum/kultur--und-kreativwirtschaft/50337.Kultur-und-Kreativwirtschaft.html> abrufbar ist. Wir könnten uns vorstellen, dass dort geeignete Ansprechpartner benannt werden können.

Kontakt:

Region Mainfranken GmbH
Ludwigstraße 10 1/2, D-97070 Würzburg
Tel.: +49(0)931-452 652-0
Fax: +49(0)931-452 652-20